

x31 Parabraunerde aus spätwürmzeitlichem Hochflutsand**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	x-L06	
Flächenanteil	60–90 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	flache Erhebungen auf der Niederterrasse	
Bodentyp	Parabraunerde, mäßig tief bis tief entwickelt, z. T. mit Vergleyung im nahen Untergrund	
Ausgangsmaterial	spätwürmzeitlicher Hochflutsand über Niederterrassenschottern, oberflächennah mit kryoturbater Einmischung von äolischem Sand und Schluff (Decklage)	
Bodenartenprofil	SI2–Ls3–Uls,G0–2	3–6 dm
	Ls4–Lt2(Lts),G1–4	6–12 dm
	S–SI2,G2–6	
Karbonatführung	karbonatführend unterhalb 6–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder, stellenweise typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise schwach humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung		
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet pseudovergleyte Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde, daneben Parabraunerde mit Bändern und Parabraunerde-Braunerde; vereinzelt Gley-Parabraunerde und Parabraunerde-Gley (Vergleyung häufig reliktsch)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (260–320 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (150–180 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch, stellenweise sehr hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch, stellenweise sehr hoch
Sorptionskapazität	mittel (120–170 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis gering, stellenweise mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.33	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten